

Im Haushalt 2016 wurden für die Gesamtmaßnahme 1.175.000 € eingeplant. Im Haushaltsjahr 2019 wurden zusätzlich 60.000 € für die Ausstattung eingeplant, also insgesamt 1.235.000 €. Der Bauausschuss hat im Rahmen der Haushaltsberatung in seiner Sitzung vom 13.02.2020 die Erhöhung der Mittel um 725.000 € beschlossen.

In der Anlage 3 zum Bauausschuss vom 13.02.20 wurde die Kostenschätzung für die brandschutztechnische Ertüchtigung nicht vollständig dargestellt. Die Kostengruppe 300 fehlte irrtümlich und die Planungskosten waren nur teilweise enthalten. Aktuell ergibt sich ein Finanzbedarf von rd. 2.380.000 € insgesamt (incl. Ausstattung), daher wurde im Bauausschuss am 7.5.2020 beantragt, Mittel in Höhe von 420.000 € nach zu bewilligen. Die Submission für den Modulbau fand am 07.05.2020 statt. Das Submissionsergebnis macht einen Bedarf von weiteren 490.000 € aus, so dass nunmehr insgesamt noch 910.000 € an Haushaltsmitteln nach zu bewilligen wären. Der gesamte Finanzbedarf (inkl. des Brandschutzes im Altbau) beträgt nunmehr 2.870.000 €.

Die Gegenfinanzierung in 2020 erfolgt unter anderem durch Mittel aus dem Projekt Um- und Ausbau E.v.B.-Gymnasium. Da sich das Projekt aufgrund des jetzt beschlossenen Umfangs der Sanierungsarbeiten wesentlich geändert hat, müssen die Planungen für die weiteren Leistungsphasen gemäß § 132 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) neu ausgeschrieben werden. Dadurch werden die eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht vollständig verausgabt werden.

Die Gegenfinanzierung zur endgültigen Beauftragung erfolgt durch Mittel aus dem Projekt Brandschutzsanierung der KAH. Durch Wechsel der Zuständigkeit der Brand-schutzdienststelle müssen noch Fragen geklärt werden, dies führt zu einer Verzögerung. Es werden nicht alle Mittel in 2020 benötigt.

Demografische Auswirkungen:

Keine